

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur dritten Auflage</b> .....	11
<b>Für wen und wozu dieses Buch?</b> .....	13
<b>1. Einführung in die DIN 33430</b> .....	15
<b>1.1. Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der DIN 33430</b> <i>Gerd Reimann</i> .....	15
1.1.1 Entstehung der DIN 33430 und ihr Nutzen .....	15
1.1.2 Das Deutsche Institut für Normung e.V. und die Entstehung von Normen. ....	16
1.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung. ...	17
1.1.4 Rechtliche Verbindlichkeit der DIN 33430 .....	21
<b>1.2 Qualitätsstandards</b> <i>Martin Kersting</i> .....	22
1.2.1 Qualitätsstandards des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen .....	25
1.2.2 US-amerikanische Qualitätsstandards .....	26
1.2.3 Qualitätsstandards der International Test Commission .....	27
1.2.4 Qualitätsstandards der European Association of Psychological Assessment. ....	28
1.2.5 Qualitätsstandards des Arbeitskreises Assessment Center .....	29
1.2.6 Beurteilungssysteme für Verfahren .....	31
1.2.7 Qualifizierung .....	34
1.2.10 Literatur .....	35
<b>2. Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung</b> .....	37
<b>2.1 Beobachtung: Begriff und Verständnis</b> <i>Gerhard Stemmler</i> .....	37
2.1.1 Wahrnehmen .....	38

2.1.2	Registrieren . . . . .	39
2.1.3	Eignung beurteilen . . . . .	40
2.1.4	Schritte bei der Durchführung von Verhaltensbeobachtungen . . . . .	41
<b>2.2</b>	<b>Operationalisierungen von Anforderungen</b>	
	<i>Gerhard Stemmler</i> . . . . .	43
2.2.1	Verhalten als Indikator einer Eigenschaft . . . . .	43
2.2.2	Situationsabhängigkeit von Verhalten . . . . .	45
2.2.3	Messgenauigkeit und Aggregation von einzelnen Verhaltensbeobachtungen . . . . .	46
<b>2.3</b>	<b>Systematik der Beobachtung</b>	
	<i>Jutta Margraf-Stiksrud</i> . . . . .	47
2.3.1	Wo wird beobachtet (Feld- und Laborbeobachtung)? . . . . .	47
2.3.2	Wer beobachtet (teilnehmende und nicht-teilnehmende Beobachtung)? . . . . .	48
2.3.3	Wann wird beobachtet (direkte und indirekte Beobachtung)? . . . . .	49
2.3.4	Womit wird beobachtet (vermittelte und unvermittelte Beobachtung)? . . . . .	50
2.3.5	Wie wird beobachtet (unstrukturierte und strukturierte Beobachtung)? . . . . .	50
2.3.6	Was wird beobachtet (Modalitäten des Beobachtungsziels)? . . . . .	51
<b>2.4</b>	<b>Definition und Abgrenzung von Beobachtungseinheiten</b>	
	<i>Jutta Margraf-Stiksrud</i> . . . . .	53
2.4.1	Beobachtungsziel und Verhaltensausschnitt. . . . .	53
2.4.2	Kennzeichen einer Beobachtungseinheit . . . . .	54
2.4.3	Festlegung von Beobachtungseinheiten . . . . .	55
<b>2.5</b>	<b>Registrierung und Dokumentation der Beobachtung</b>	
	<i>Lothar Schmidt-Atzert</i> . . . . .	57
2.5.1	Ereignisstichproben (event sampling) . . . . .	57
2.5.2	Zeitstichproben (time sampling) . . . . .	58
2.5.3	Hilfsmittel zur Dokumentation . . . . .	59
<b>2.6</b>	<b>Ratingverfahren</b>	
	<i>Lothar Schmidt-Atzert</i> . . . . .	61
2.6.1	Beurteilen. . . . .	61
2.6.2	Beurteilungsprozess . . . . .	62
2.6.3	Praktische Fragen . . . . .	63
2.6.4	Alternativen zu Ratingskalen . . . . .	67

<b>2.7</b>	<b>Auswertung und Bewertung von Beobachtungen</b>	
	<i>Markus Bühner</i> . . . . .	68
2.7.1	Messen und Skalenniveau . . . . .	68
2.7.1.1	Nominalskalenniveau . . . . .	69
2.7.1.2	Ordinalskalenniveau . . . . .	69
2.7.1.3	Intervallskalenniveau . . . . .	70
2.7.1.4	Verhältnisskalenniveau . . . . .	71
2.7.1.5	Verwendung von Vergleichsmaßstäben . . . . .	71
2.7.2	Urteilsschema . . . . .	72
<b>2.8</b>	<b>Beobachtungsfehler und Beobachtungsverzerrungen</b>	
	<i>Lothar Schmidt-Atzert</i> . . . . .	74
<b>2.9</b>	<b>Objektivität von Verhaltensbeobachtungen</b>	
	<i>Markus Bühner</i> . . . . .	78
2.9.1	Bestimmung der Beobachterübereinstimmung und dabei auftretende Probleme . . . . .	78
2.9.2	Determinanten der Beobachterübereinstimmung . . . . .	81
<b>3.</b>	<b>Eignungsinterview</b>	
	<i>Anja Strobel &amp; Karl Westhoff</i> . . . . .	84
3.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung . . . . .	84
3.2	Klassifikation nach dem Grad der Strukturiertheit des Eignungsinterviews . . . . .	85
3.3	Eignungsdiagnostische Interviewformen . . . . .	86
3.4	Der Interviewprozess . . . . .	91
3.5	Die Güte des Eignungsinterviews . . . . .	96
3.6	Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen . . . . .	98

<b>4.</b>	<b>Anforderungsanalyse, Konstrukte und Prozeduren der Eignungsbeurteilung</b> .....	102
<b>4.1</b>	<b>Arbeits- und Anforderungsanalyse</b>	
	<i>Gerd Reimann</i> .....	102
4.1.1	Vorgehen bei Arbeits- und Anforderungsanalysen .....	102
4.1.2	Arbeitsanalyse .....	103
4.1.3	Anforderungsanalyse .....	105
4.1.4	Methoden zur Analyse von Arbeitsanforderungen (Arbeits- und Anforderungsanalyse) .....	108
4.1.5	Spezifische Verfahren der Arbeitsanalyse .....	112
4.1.6	Darstellung der Ergebnisse von Arbeits- und Anforderungsanalysen in Form von Anforderungsprofilen .....	114
4.1.7	Einsatzgebiete von Anforderungsprofilen .....	115
<b>4.2</b>	<b>Konstrukte und Operationalisierungen</b>	
	<i>Karl Westhoff</i> .....	117
4.2.1	Wissenschaftlich fundierte Begriffe zur Bezeichnung von Anforderungen .....	117
4.2.2	Ordnung der Anforderungen nach der Verhaltensgleichung der Entscheidungsorientierten Diagnostik (EOD) .....	118
4.2.3	Anforderungen an die äußeren Lebensdingungen (Umgebungsbedingungen) ..	120
4.2.4	Körperliche Anforderungen .....	121
4.2.5	Kognitive Anforderungen .....	122
4.2.6	Emotionale Anforderungen .....	125
4.2.7	Motivationale Anforderungen .....	126
4.2.8	Soziale Anforderungen .....	128
<b>4.3</b>	<b>Vorgehensweisen in der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung</b>	
	<i>Karl Westhoff</i> .....	130
<b>4.4</b>	<b>Methoden zur Operationalisierung von Anforderungen</b>	
	<i>Karl Westhoff</i> .....	133
4.4.1	Bewerbungsunterlagen .....	133
4.4.2	Zeugnisse .....	134
4.4.2.1	Schulzeugnisse und Prüfungen .....	134
4.4.2.2	Arbeitszeugnisse .....	135

4.4.3	Tests . . . . .	135
4.4.4	Fragebogen . . . . .	138
<b>4.5</b>	<b>Strategien der Eignungsbeurteilung . . . . .</b>	<b>140</b>
4.5.1	Die A-priori-Strategie. . . . .	140
4.5.2.	Ausrichtungen einer Strategie zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung . . . .	142
4.6	Beurteilungsprozeduren . . . . .	142
<b>5.</b>	<b>Psychometrische Grundlagen der Eignungsbeurteilung. . . . .</b>	<b>146</b>
<b>5.1</b>	<b>Grundkenntnisse über Verfahren der Eignungsbeurteilung</b> <i>Helfried Moosbrugger &amp; Wolfgang Rauch . . . . .</i>	<b>146</b>
<b>5.2</b>	<b>Basisinformationen zum Einsatz des Computers in der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung</b> <i>Klaus D. Kubinger &amp; René Proyer . . . . .</i>	<b>149</b>
<b>5.3</b>	<b>Statistisch-methodische Grundlagen</b> <i>Klaus D. Kubinger &amp; René Proyer . . . . .</i>	<b>155</b>
<b>5.4</b>	<b>Klassische Testtheorie</b> <i>Helfried Moosbrugger &amp; Wolfgang Rauch . . . . .</i>	<b>164</b>
<b>5.5</b>	<b>Item-Response-Theorie</b> <i>Klaus D. Kubinger &amp; René Proyer . . . . .</i>	<b>168</b>
<b>5.6</b>	<b>Gütekriterien</b> <i>Klaus D. Kubinger &amp; René Proyer . . . . .</i>	<b>173</b>
<b>5.7</b>	<b>Konstruktionsgrundlagen von Verfahren der Eignungsbeurteilung</b> <i>Helfried Moosbrugger &amp; Wolfgang Rauch . . . . .</i>	<b>181</b>
<b>5.8</b>	<b>Strategien zur Validierung von Tests</b> <i>Helfried Moosbrugger &amp; Wolfgang Rauch . . . . .</i>	<b>186</b>
<b>6.</b>	<b>Evaluation der Eignungsbeurteilung. . . . .</b>	<b>191</b>
<b>6.1</b>	<b>Die Eignungsbeurteilung</b> <i>Karl Westhoff . . . . .</i>	<b>191</b>
6.1.1	Empfehlungen in der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung. . . . .	195

6.1.2	Darstellung der Eignungsbeurteilung .....	195
<b>6.2</b>	<b>Abschätzung der Prognosegüte von berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen und darauf aufbauenden Entscheidungen</b> <i>Lothar Schmidt-Atzert</i> .....	197
6.2.1	Eignungsbeurteilungen als spezifische Prognosen .....	197
6.2.2	Bedingungen für eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit .....	198
6.2.3	Prognosegüte der Verfahren bestimmen .....	201
6.2.4	Vergleich mit publizierten Angaben zur Prognosegüte von Verfahren .....	203
<b>6.3</b>	<b>Ergebnisse einschlägiger Evaluationsstudien</b> <i>Lothar Schmidt-Atzert</i> .....	206
<b>6.4</b>	<b>Einsatzmöglichkeiten von Verfahren und Geltungsbereiche von Eignungsbeurteilungen</b> <i>Martin Kersting</i> .....	211
6.4.1	Einsatzmöglichkeiten von Verfahren .....	211
6.4.2	Geltungsbereiche von Eignungsbeurteilungen .....	215
<b>6.5</b>	<b>Qualitätssichernde und qualitätsoptimierende Maßnahmen</b> <i>Martin Kersting</i> .....	220
6.5.1	Vorgehensweisen der Qualitätssicherung .....	221
6.5.2	Inhaltliche Qualitätsgesichtspunkte nach DIN 33430 .....	225
6.5.3	Methodenvielfalt als Maßnahme der Qualitätssicherung .....	228
	<b>DIN 33430 (Originaltext)</b>	232
	<b>Autoren und Herausgeber</b>	260
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	265